

AUCH UNSER SERVICE WIRD SIE BEGEISTERN!

Dank der Vorfertigung und Standardisierung unserer VTE-Technik ist der örtliche Einbau unserer Systeme eine ziemlich einfache Angelegenheit, dennoch sind bei der Planung von Wasserspielen oft einige grundsätzliche und projektspezifische Punkte zu beachten.

Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen über ein gelungenes Werk freuen. Deshalb bieten wir Ihnen in allen Phasen des Projektes mit der Erfahrung aus hunderten erfolgreich realisierten Wasserspielen den perfekten Service. Der beginnt mit der Planung, geht weiter über die Beratung und Unterstützung bei der praktischen Ausführung bis hin zur Inbetriebnahme. Wenn im Anlagenbetrieb Fragen auftauchen, haben Sie in uns selbstverständlich auch einen kompetenten Partner.

Sie und auch die Umwelt werden sich darüber freuen, dass wir als Einziger am Markt eine ernst zu nehmende Wasseraufbereitung ohne schädliche Chemie bieten – und das erfolgreich seit über 12 Jahren.

Nachfolgend haben wir Ihnen unsere Serviceangebote näher erläutert.

PLANUNGSPHASE

PS 1.0

Erstberatung

Um die perfekte Lösung für Ihr Wasserspielprojekt zu finden, prüfen wir gemeinsam die bestehenden Möglichkeiten. Hier geht um die einschlägigen Normen, Unfallverhütungsvorschriften, Standortbedingungen, dann die technischen Voraussetzungen und schließlich die individuell gewünschte Gestaltung wie z.B. Fontänenart, deren Springhöhe, evtl. Beleuchtung usw. Zu besprechen wären hier auch evtl. gewünschte besondere Effekte, die als Attraktionsprogramme in vielfältiger Ausführung verwirklicht werden können.
Am Ende steht dann bereits eine Kostenschätzung, die Ihnen die finanzielle Planungsgrundlage für Ihr Projekt bietet.

kostenfrei

<p>PS 2.0</p>	<p>Entwurfsplanung zur Vorkalkulation. In Anlehnung an die HOAI, Phasen 1 bis 3, Leistungsbild Technische Ausrüstung. Die Planung erfolgt auf den Grundlagen von DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen, Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb), sowie EN 1176, DIN 1989 (Trinkwasser-DIN) und EN 1717. Die Planung erfolgt auf der Basis von vorgefertigten Technikeinheiten der AGU wie z. B. VTE.</p>	<p>100% Rückvergütung bei Realisierung Hierzu erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.</p>
<p>PS 3.0</p>	<p>Fachplanung zu Beispielspräsentationen Wir ergänzen und individualisieren die gewählte Beispielpräsentation. Die Planung erfolgt auf den Grundlagen von DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen, Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb), sowie EN 1176, DIN 1989 (Trinkwasser-DIN) und EN 1717. Die Planung erfolgt auf der Basis von vorgefertigten Technikeinheiten der AGU wie z. B. VTE.</p>	<p>100% Rückvergütung bei Realisierung Hierzu erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.</p>
<p>PS 4.0</p>	<p>Fachplanung für Standardsituationen In Anlehnung an die HOAI, Phasen 1 bis 5, Leistungsbild Technische Ausrüstung. Die Planung erfolgt auf den Grundlagen von DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen, Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb), sowie EN 1176, DIN 1989 (Trinkwasser-DIN) und EN 1717. Die Planung erfolgt auf der Basis von vorgefertigten Technikeinheiten der AGU wie z. B. VTE.</p>	<p>50% Rückvergütung bei Realisierung Hierzu erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.</p>
<p>PS 5.0</p>	<p>Fachplanung nach den Leistungsphasen der HOAI Ausführung gemäß den gewählten Leistungsphasen, Leistungsbild Technische Ausrüstung. Die Planung erfolgt auf den Grundlagen von DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen, Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb), sowie EN 1176, DIN 1989 (Trinkwasser-DIN) und EN 1717.</p>	<p>Rückvergütung bei Realisierung individuell zu vereinbaren Hierzu erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.</p>

Leistungskatalog:					
0	Projektbeschrieb	PS 2.0	PS 3.0	PS 4.0	
0.1	Gesamtbeschrieb der Maßnahme mit allen technischen Vorgaben und deren Auswertung mit den vorgesehenen technischen Systemen und Komponenten. Vorlage in Form von Kurzbezeichnungen tabellarisch mit individuell projektbezogener Bearbeitung.	x	x	x	
1	Erstellung von Berechnungen				
1.1	Druckbedarf, Mengenbedarf - ANNAHMEWERT Erstellung von Berechnungen zum notwendigen Druck und der notwendigen Literleistung der Betriebspumpen (oder Vordruck aus anderer Quelle) für die Verbraucher des Wasserspiels. Zur Berechnung wird für Leitungsverluste nach Pumpe ein Maximalwert von 0,4 bar als Annahmewert herangezogen.	x			
1.2	Druckbedarf, Mengenbedarf - INDIVIDUALISIERT Erstellung von Berechnungen zum notwendigen Druck und der notwendigen Literleistung der Betriebspumpen (oder Vordruck aus anderer Quelle) für die Verbraucher des Wasserspiels. Die Berechnung erfolgt individualisiert nach den Angaben des AG in Zahlen. Liegen keine verwertbaren Angaben vor, wird die Leistung durch Verwendung von Annahmen erfüllt.		x	x	
1.3	Pufferspeicher	x	x	x	

	Erstellung von Berechnungen zum Volumen des Pufferspeichers, Größe und Auswahl				
1.4	Saugleitungen/Druckleitungen Erstellung von Berechnungen der Dimensionierungen der Vorlaufleitungen, Saugleitungen und Druckleitungen, grafisch als Annäherung und als Tabelle mit Detaildaten		x	x	
2	Ermittlung und Beschrieb der notwendigen technischen Komponenten für den Betrieb des Wasserspiels				
2.1	für das Betriebssystem				
2.1.1	Betriebspumpe(n) Auswahl nach Bauart, Leistungscharakteristik und Steuermöglichkeit	x	x	x	
2.1.2	Wasseraufbereitung nach DIN 18034 Ermittlung und Beschrieb der notwendigen technischen Komponenten für: - Auswahl des Wasseraufbereitungssystems zur Erreichung der Wasserqualität nach DIN 19034 (Vorfilter, Druckfilter, Entphosphatierung, Entkalkung, Algenbekämpfung)	x	x	x	
2.1.3	Wasserstandsautomatik - Auswahl und Beschrieb der Methode - Auswahl der Bauart für die automatische Nachspeisung von Fehlmengen des Betriebswassers	x	x	x	
2.1.4	Leitungstrennung nach EN 1717	x	x	x	

	- Ermittlung und Beschrieb der notwendigen technischen Komponenten für die Leitungstrennung von Trinkwasser und Brauchwasser nach EN 1717				
2.1.5	Verteilersystem(e) mit Ventilsteuerung - Handventile - Motorventile - Magnetventile	x	x	x	
2.1.6	Schaltschrank - STANDARD - Auswahl	x	x	x	
2.1.7	Schaltschrank - INDIVIDUELL - Auswahl und Beschrieb der Methode zur Anlagensteuerung - Auswahl und Beschrieb der Methode zu internen Sicherheitseinrichtungen - Auswahl und Konfiguration des Gesamtbetriebssystems als VTE-Einheit		x	x	
2.2	für die Fontänensysteme bei Fontänenfeldern				
2.2.1	Fontänensystem - Auswahl und Beschrieb	x	x	x	
2.2.2	Einbaukammer/Anschlussset - STANDARD - Auswahl und Beschrieb	x	x	x	
2.2.3	Einbaukammer/Anschlussset - INDIVIDUELL - Auswahl und Beschrieb		x	x	

2.3	für die Beckenhydraulik bei Becken				
2.3.1	Beckeneinbauteile - Auswahl und Beschrieb - Anzahl und Lokalisierung	x	x	x	
3	Technische Daten, Zusammenstellung:				
3.1	Hydraulischen Leitungen zwischen Wasserspiel und Betriebstechnik - Auflistung zu Bauart und Dimensionen		x	x	
3.2	Anschlussgrößen der hydraulischen Leitungen an der Technikeinheit - Auflistung zu Bauart und Dimensionen		x	x	
3.3	Anschlussgrößen der hydraulischen Leitungen an dem/den Fontänensystem(en) - Auflistung zu Bauart und Dimensionen		x	x	
3.4	Anschlusswerte der bauseits vorzunehmenden elektrischen Anschlüsse - Auflistung		x	x	
4	Kostenzusammenstellungen:				
4.1	Vorgefertigte Technikeinheiten - Auflistung mit Bezugspreisen (Listenpreisen)	x	x	x	

4.2	Montagekosten - Kostenschätzung	x	x	x	
4.3	Betriebskosten und Servicekosten - Kostenschätzung	x	x	x	
5	Grafiken:				
5.1	zu gewähltem Betriebssystem - BEISPIELHAFT, NICHT INDIVIDUALISIERT Bei Unterflurbehältern Serien FB-R und FB-N wird ein Schnitt geliefert, bei Systemen zur freien Aufstellung FF-K wird eine Draufsicht geliefert.	x			
5.2	zu gewähltem Betriebssystem - INDIVIDUALISIERT Bei Unterflurbehältern Serien FB-R und FB-N wird ein Schnitt geliefert, bei Systemen zur freien Aufstellung FF-K wird eine Draufsicht geliefert.		x	x	
5.3	zu gewählten Fontänensystemen sowie Einbaukammern - BEISPIELHAFT, NICHT INDIVIDUALISIERT	x			
5.4	zu gewählten Fontänensystemen, Einbaukammern sowie den Anschlussets - INDIVIDUALISIERT		x	x	
6	Begleitende Leistungen, Zusammenstellung von Links zu Planungshilfen für:				
6.1	hydraulische Leitungen, Materialauswahl und Dimensionierung	x	x	x	

6.2	Unterbau bei bodenebenen Fontänen, Beläge, Verfugung	x	x	x	
6.3	rechtliche Vorgaben für Bau, Planung und Betrieb eines Wasserspiels im öffentlichen Raum	x	x	x	
6.4	Serviceanleitung und Serviceprotokoll	x	x	x	
6.5	Weitergehende Produktinformationen	x	x	x	
6.6	Beckenhydraulik	x	x	x	
7	Ausschreibungstexte				
7.1	Ausschreibungstexte, individualisiert als Word-Datei(en)		x	x	
AUSFÜHRUNGSPHASE					
Einbauunterstützung zu VTE®-Technik Serie FB-N-, FB-R-, FF-K-, FF-R-			Gültigkeitsbereich: BRD-Festland, Österreich, Schweiz, Luxemburg		
<p>Dank der Vorfertigung gemäß unserer VTE-Technik ist der örtliche Einbau unserer Systeme eine ziemlich einfache Angelegenheit. Trotzdem, <i>leicht wird was schwer</i>, wenn irgendwo gedanklich etwas hakt. Das passiert auch den Besten wenn sie etwas zum ersten Mal machen.</p> <p>Wir wollen, dass die Einbauarbeiten rationell und erfolgssicher ablaufen. Um dies sicher zu erreichen bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an. So vergeuden Sie keine Zeit mit dem Nachdenken über Probleme die wir längst gelöst haben.</p>					

Wählen Sie aus unseren Methoden:		
EU 1.0	<p>Expertengespräch vor dem Einbau Nach Ihrer Bestellung übersenden wir ihnen bereits vorab die Unterlagen zum Einbau. Nach eingehendem Studium notieren Sie die zu klärenden Punkte und vereinbaren Sie mit uns ein telefonisches Gespräch mit einem Servicemitarbeiter. Gerne auch als Telefonkonferenz mit allen Beteiligten, am besten per Skype. In diesem Gespräch können alle diese Punkte behandelt und abgeklärt werden.</p> <p>Wenn Sie uns Ihre Fragen schon vorab per Mail übermitteln, erleichtert und beschleunigt das die Wissensübermittlung. Haben Sie Fragen zur Programmierung, dann teilen Sie uns diese in jedem Fall bitte vorab mit, da dies ein technisch eigener Zuständigkeitsbereich ist.</p>	kostenfrei
EU 2.0	<p>Einbauunterstützung am Projekt Nach Ihrer Bestellung übersenden wir ihnen bereits vorab die Unterlagen zum Einbau und bitten Sie diese Unterlagen möglichst eingehend zu studieren.</p> <p>Wenn Sie uns Ihre Fragen schon vorab per Mail übermitteln, erleichtert und beschleunigt das die Wissensübermittlung. Haben Sie Fragen zur Programmierung, dann teilen Sie uns diese in jedem Fall bitte vorab mit, da dies ein technisch eigener Zuständigkeitsbereich ist.</p> <p>Sobald der Liefertermin feststeht, vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin am Projekt. Zum Termin steht Ihnen an Ihrem Projekt ein technischer Mitarbeiter von uns oder einem Servicepartner zur Verfügung, der Ihnen das „gewusst wie“ in die rationelle und erfolgssichere Montage vermittelt und, wo es denn sinnvoll ist, Handgriffe auch demonstriert.</p>	Im Fall einer Angebotsabgabe für eine Lieferleistung erhalten Sie automatisch auch ein Angebot für die Einbauunterstützung.
	<p>HINWEIS: Wir leisten im Zuge der Einbauunterstützung Beihilfen, geben Hinweise und demonstrieren auch Vorgänge. Keine dieser Hilfen ist als Montagetätigkeit zu sehen. Die örtliche Umsetzung verbleibt ausnahmslos bei unserem Auftraggeber.</p>	
EU 3.0	<p>Inbetriebnahme Projektpauschale Inbetriebnahme An- und Abfahrt</p>	Hierzu erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.

	<p>Inbetriebnahme und Einweisung Servicepartner max. 3 Std.</p> <p>Voraussetzung ist das Merkblatt TIE-02-18 Technische Inbetriebnahme, Probelauf und Einweisung</p>	
--	--	--